

#

LEXIKON

So geht ministrieren

A-Z

Hättest du's gewusst?

Wichtige Begriffe für den Dienst als Ministrant*in

**Altar**

Der Altar ist der geweihte Tisch und steht an zentraler Stelle in der Kirche. In der Eucharistiefeyer ist er von besonderer Bedeutung, da auf ihm Hostien und Wein zu Leib und Blut Christi gewandelt werden.

Ambo

Der Ambo ist ein Pult, von dem aus die Lesung, das Evangelium, die Fürbitten und gewöhnlich auch die Predigt vorgetragen wird. Man nennt ihn auch den „Tisch des Wortes (Gottes)“.

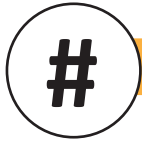
Eucharistiefeyer

Die Eucharistiefeyer ist der dritte Teil der Messfeier, in der wir die Gegenwart Gottes durch Brot und Wein in unserem Leben feiern. (In diesem Sinne wird der Begriff auch in diesen Materialien verwendet).

Verwirrend kann es sein, weil der Begriff „Eucharistiefeyer“ manchmal auch für die ganze Form dieser Liturgie verwendet wird.

Evangeliar

Das Evangeliar ist ein kunstvoll verziertes Buch, das die vier Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) enthält. Aus ihm wird das Evangelium vorgetragen.



**Evangelium
(Mehrzahl:
Evangelien)**

In „ihrem“ Evangelium haben Matthäus, Markus, Lukas und Johannes überliefert, was Jesus gesagt und getan hat. Diese frohe Botschaft wird uns in jedem Gottesdienst nach einem festen Plan, der Leseordnung, verkündet.

**Hostie
(Mehrzahl:
Hostien)**

Die Hostie ist ein als kleine Scheibe (Oblate) gebackenes Weizenbrot, das bei der Feier der Eucharistie benötigt wird.

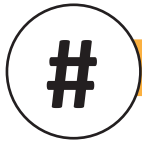
Man unterscheidet die große Hostie des Priesters und die kleine Hostie für die Kommunion der Gläubigen.

Kelch

Der Kelch ist ein kostbarer Becher, meist aus edlem Metall mit Knauf, Schaft und Fuß. Er ist für den Wein da, der in der Eucharistiefeyer gewandelt und bei der Kommunion empfangen wird.

Kelchreinigung

Die Kelchreinigung wird auch Purifizierung genannt. Bei diesem Dienst werden vom Priester mit Hilfe eines*r Ministrant*in die liturgischen Geräte (Hostienschale, Kelch) gereinigt.



Korporale

Auf dieses weiße, quadratische Tuch (ungefähr 45 cm breit/hoch) werden während der Eucharistiefeier die gewandelten Gaben gestellt. Es hat seinen Namen vom Lateinischen „corpus“=Leib.

Kredenz

Die Kredenz ist ein mit einem weißen Tuch bedeckter Tisch oder Wandboard, auf den die zum Gottesdienst benötigten Gefäße, Geräte und Bücher gelegt werden: Messkelch, Kännchen mit Wein und Wasser, Fürbittenbuch u. v. m.

**Lavabotuch
und
Lavaboschale**

„Lavabo“ ist Lateinisch und bedeutet „Ich werde waschen“. Zum Abschluss der Gabenbereitung wäscht sich der Priester mit ein wenig Wasser symbolisch die Hände. Das hat aber nichts mit Corona zu tun. Er bittet: „Herr, wasch ab meine Schuld, von meinen Sünden mach mich rein“. Dabei kommen Lavaboschüsselchen und Lavabotuch zum Einsatz

Lektor*in

Der*die Lektor*in trägt die Lesung(en) sowie die Fürbitten im Gottesdienst vor.



Lesung(en)

Im Mittelpunkt des Wortgottesdienstes (1. Teil der Messfeier) steht das Wort Gottes. Deshalb werden in den Lesungen nach einer festgelegten Ordnung Texte aus der Bibel vorgetragen:

Die erste Lesung ist aus dem Alten Testament oder der Apostelgeschichte entnommen. Die zweite Lesung ist ein Abschnitt aus den Briefen des Neuen Testaments.

Das Buch, das alle Lesungen für die Gottesdienste enthält, nennt man Lektionar.

Liturg*in

Der*die Liturg*in ist die*der Leiter*in einer Liturgie. Bei einer Messfeier ist das der Priester. Bei allen anderen Formen können es andere (dafür ausgebildete) Personen sein.

Liturgie (Mehrzahl: Liturgien)

Die Liturgie ist die Versammlung der Gemeinde zu allen möglichen Formen eines Gottesdienstes (z. B. Messfeier, Wort-Gottes-Feier, ...). Jeder Gottesdienst ist also eine Liturgie.

Mesner*in

Der*die Mesner*in wird auch Küster*in genannt. Er*Sie kümmert sich um die Kirche, ist für das Läuten der Glocken und für das Öffnen und Schließen der Kirche zuständig. Außerdem bereitet er*sie alles für den Gottesdienst vor.



Messfeier	Mit der Messfeier ist der gesamte Gottesdienst zur Feier der Eucharistie gemeint. Die Hauptteile der Messfeier sind: Eröffnung, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier und Entlassung.
Organist*in	Der*die Organist*in spielt die Orgel und sorgt bei jeder Liturgie für die Musik. Ab und zu kann aber auch eine Band im Gottesdienst spielen.
Palla	Der Priester verwendet dieses quadratische Stück Stoff, das mit Karton oder Kunststoff verstärkt wird, um zu verhindern, dass Dinge in den Kelch fallen.
Priester (in Unterschied zum Pfarrer)	Der Priester steht der Feier der Eucharistie vor, verkündet das Wort Gottes und spendet die Sakramente. Der Begriff Pfarrer darf nur von Priestern verwendet werden, die mit der Leitung einer Pfarrei beauftragt sind.
Prozession	Die Prozession ist ein feierlicher Umzug mit einem festgelegten Ablauf. Ein Prozessionszug kann z. B. bei der Evangeliumsprozession von Altar zum Ambo vorkommen, aber auch im großen Stil an Fronleichnam durch das Dorf/die Stadt.



Sakristei

Die Sakristei (von lat. sacer = heilig) bezeichnet einen Nebenraum der Kirche, in dem alles aufbewahrt wird, was für den Gottesdienst gebraucht wird: Bücher, Gewänder, Geräte usw.

In ihr legen der*die Liturg*in und die Ministrant*innen ihre liturgische Gewänder an, die einfach über die „normale“ Kleidung angezogen wird.

Sedilien

Die Sedilen bzw. Sedilien sind die Sitze im Altarraum, auf denen Priester und Ministrant*innen Platz nehmen.

Tabernakel

Der Tabernakel ist ein kostbarer und sicher abschließbarer Schrank zur Aufbewahrung der gewandelten Hostien. Häufig steht er in der Nähe des Altares oder ist in die Wand eingebaut wie ein Wandtresor.

Wandlung

Die Wandlung ist das geheimnisvolle Geschehen: Aus Brot und Wein wird der Leib und das Blut Christi. Das geschieht im Hochgebet der Eucharistiefeier während des Berichtes vom Abendmahlsgeschehen (Einsetzungsbericht).



Weihrauch

Weihrauch ist das Harz aus dem Olibanum-Baum, welches zum Räuchern im Gottesdienst verwendet wird.

In einer schwenkbaren Räucherpfanne (= Rauchfass) wird das Harz auf glühende Kohlen gelegt. Der aufsteigende Weihrauch ist ein Sinnbild für das zu Gott aufsteigende Gebet.

Der Dienst des Weihrauchs wird oft von erfahrenen Minis übernommen.

Wortgottesdienst

Der Wortgottesdienst ist der zweite Teil der Messfeier, bei dem das in der Bibel überlieferte Wort Gottes im Mittelpunkt steht.

Wort-Gottes-Feiern

Die Wort-Gottes-Feier ist eine eigenständige Form, in der vor allem das Lesen und die Deutung der biblischen Texte im Mittelpunkt steht.

Wir feiern, dass Gott durch sein Wort unter uns ist. Diese Form der Liturgie kann auch von „Laien“ (=Nicht-Priestern) durchgeführt werden.

Ziborium

In diesem Gefäß in Form eines Kelches mit einem Deckel werden die Hostien im Tabernakel aufbewahrt. Wegen der durch Corona größeren Anforderungen an die Hygiene kommen diese verschlossenen Gefäße auch während der Eucharistiefeier zum Einsatz.
